



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

37 (23.1.1933) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-372545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-372545)

Dehretsch wohl, in rüchliche Deltation, damit die Auslandsbürger ihr Geld in möglichst hoher Waise bekommen. Es macht sich den Eindruck, als ob der Völkerverbund an Dehretschs Lebensfähigkeit doch nicht mehr glaubt, und aus dem Sterbenden noch so viel herauszupressen sucht als möglich.

Die entmilitarisierte Zone

Druckbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 22. Januar

Der 'Tempo', das offizielle Pariser Blatt, hat von einer Note berichtet, in der die Reichsregierung angeblich dem 'Quot d'Ordo' vor einigen Tagen mitgeteilt habe, daß sie während der kommenden Winter-Abbrucharbeiten nicht beabsichtigt, einen Vorstoß gegen die entmilitarisierten Zonen an der Rheingrenze zu unternehmen. Dem 'Tempo' ist schon die Bedeutung einer solchen Möglichkeit Anlaß zu höchster Überraschung. In Wahrheit ist indes eine solche Note gar nicht überreicht worden.

Man hat an den hiesigen zuständigen Stellen lediglich die in der Hauptsache von der Kaiserin durchvermittelte Weisung zurückgewiesen, das Deutsche Reich demnach die Beilegung der entmilitarisierten Zone verlangen werde. Bei der Gelegenheit — und aus dem Grunde scheint uns der Fall bedeutsam — ist auch darauf aufmerksam gemacht worden, daß ein Anlaß zur Beunruhigung nicht in unserer, sondern in dem Verhalten unserer westlichen Nachbarn gegeben sei. Die seien gerade in letzter Zeit eifrig bemüht, dicht an der deutschen Grenze Truppen und Kriegsmaterial aufzubauen. Die Weisung seien offensichtlich dazu bestimmt, feierlich das ungenügende deutsche Gebiet unter Feuer nehmen zu können. Das müsse umso anstrengender wirken, als die militärischen Geheimverträge dieser Länder mit anderen Staaten in wichtigen Details und Bedingungen nicht bekannt seien. An und für sich sollten ja wohl auch unsere Partner bei den Abbruchverhandlungen sich im klaren darüber sein, daß die Aufrechterhaltung der entmilitarisierten Zonen auf die Dauer mit dem Grundgedanken der deutschen Gleichberechtigung kaum zu vereinbaren ist.

Amerikas Schuldenbedingungen

Meldung des Wolff-Büros
Washington, 22. Januar.

Im Staatsdepartement meint man zu der Ansicht, daß der Beginn der nächsten Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien über eine Revision der britischen Schulden um es der französischen Regierung erleichtern dürfte, die Kammer zu bewegen, die Verzinsung der Teasenderrate zu genehmigen, denn die amerikanische Regierung habe betonen, daß sie bereit sei, die Wünsche jener Schuldner zu berücksichtigen. Die ihre bisherigen Verpflichtungen erfüllen. Eine Schwierigkeit scheint in der britischen Konzeption gegen eine Rückkehr zum Goldstandard zu bestehen.

Aber ohne die britische Zustimmung, daß Großbritannien die Rückkehr zur Goldwährung anstreben werde, dürfte der amerikanische Bundeskongress nicht für einen Beschluß der britischen Schulden zu stimmen sein. Die schon früher erwähnt, besteht hier seit längerem die Tendenz, den Ländern, die infolge des Abgehens von der Goldwährung Amerika mit billigen Waren überfluteten, durch hohe Zölle die Einfuhr zu erschweren. Dieses Tempo will man aber reifen detaillieren, indem man die Schuldveränderer zur Rückkehr zum Gold veranlaßt.

Sechs luxemburgische Bergleute gerichtet

Luxemburg, 22. Januar. Die sechs in einem eingeschlossenen Minengang eingeschlossenen Bergleute sind maßschalen getötet worden.

Die Berliner Theaterverhältnisse

Von Oscar Die

Auf die Einzelheiten kommt es schon lange nicht mehr an, welches Geld die Direktoren hinter sich haben und wie lange es reicht, wie hoch die Kassen schon gesunken sind, wieviel sie ihren Stützern bezahlen, ob sie schon Welcher sind oder andere vorgeschoben haben, wieviel sie den Autoren noch schulden — es handelt sich um das ganze System. Es beginnt zu wanken. Natürlich hängt es mit der Wirtschaftslage zusammen, aber die Ansprüche der Weltstadt sind daran schuld, daß die Katastrophe hier in so großem Maßstab droht. Wir wollen sagen: droht, weil wir noch nicht alle Hoffnungen aufgeben, daß man sich rechtzeitig bekennt und einstellt.

In der Aufhebung der Konzerte, die sich als das Hauptübel herausstellten, gingen die Staatstheater und die Reichsoperhäuser voran. Dort wurde Schillertheater und Oper abgeworfen, aber man hat immer noch die Rückenbedeckung der höchsten Stellen. Hier wurde alles eher dem Deutschen Theater und den Kammertheatern verlehrt, aber es reichte doch nicht mehr, diese beiden Theater unter der neuen Direktion Herr-Martin, um die Klippe herumzubringen. Jetzt ist beiderlei Ansicht, daß die Kombination mit Reichs-Oper und Luisenpark unter aktiver Regieleitung von Reinhardt eine Brücke schlägt.

Die Kritiker dagegen sind mit der Aufhebung ihres ungeheuren Unternehmens, das der größte Konzern in der Welt ist, endlich offenbar zu spät gekommen, und zweitens haben sie Methoden angewendet, die eine Sanierung fast unmöglich machen. Man ist darüber genügend unterrichtet, es scheint die Höhe herangezogen zu sein, man hat es immer geben und erkannt es ist mit Schindern. Durch den Konfuzienvertrag für das Metropolitantheater wird die Sache in Klug kommen, aber um so bedauerlicher wird die Zukunft sein, da die größte Wertschätzung ist. Gewissen ist es durch persönliche Anschauungen, durch Umfragen, vielleicht durch ein Auffassungsforum die Situation für die Theater und vor allem für die Künstler halbwegs retten. Die Wünsche der Kritiker, von ihren Helmen Anhängen bis zu ihrem gewaltigen Sturz, ist eines der großartigsten Kapitel des Romans der Theater-Verhältnisse.

Autojagd auf einen Verbrecher

Jugendlicher Bandit und Autodieb nach siebenstündiger Verfolgung festgenommen

Meldung des Wolff-Büros
Berlin, 22. Januar.

Wochen noch wurde nach einer aufregenden Verfolgung, die sich von Sonnabend nachmittags 6 Uhr bis in die ersten Morgenstunden hinzieht, der 22 Jahre alte Billi Krebs in der Wohnung seiner Eltern verhaftet. Krebs war einer der Missetäter bei dem Raubüberfall auf den Geldtransport der Berliner Verkehrsbetriebe, bei dem ein Beamter getötet und zwei schwer verletzt wurden. Er war mit einer Ford-Vimoline, die er erst vor zwei Tagen gestohlen hatte, geflüchtet und hatte versucht, die Grenze hinter Frankfurt an der Oder zu erreichen. Der sofort eingehende Alarm der Polizei hinderte ihn aber daran. Er setzte um. Polizeiautos mobilisierte waren bereits unterwegs und verfolgten ihn.

Es entspann sich auf den Zufahrtsstraßen nach Berlin eine heftigste wilde Jagd. Der Räuber konnte die Vimoline noch nicht vor das Haus seiner Eltern anfahren und wurde dann dort festgenommen. In den Nachstunden legte er auf dem Vorfeld ein umfassendes Geständnis ab.

Es war Krebs' Plan, den Osten zu erreichen und dann etwa drei Stunden hinter Frankfurt an der Oder die polnische Grenze passieren zu können. Davor erhielt die Kriminalpolizei Kenntnis. Die Kriminalbeamten besetzten mehrere Autos, die Landhäuser östlich von Berlin wurden nochmals per Telephon auf den flüchtenden Täter aufmerksam gemacht und dann ging die Jagd los.

Der Verfolgte hatte mit der großen Vimoline im 80 Kilometer-Tempo Berlin verlassen und legte mit dem Wagen nach Osten zu.

Noch bald mußte er bemerken, daß ihm der Weg abgeschnitten worden war. Nebenbei sah er Polizeiautos aufpassen, denen er nur infolge der außerordentlichen Schwwindigkeit des Wagens entkommen konnte.

Als der Räuber sah, daß es für ihn keinen Ausweg mehr gab, entschloß er sich, umzukehren. Vor Frankfurt an der Oder bog er im weiten Bogen um, fuhr mit dem Auto in südlicher Richtung weiter und verfuhr sich, wieder nach Berlin hineinzukommen. In der Polizeizentrale am Alexanderplatz trafen jetzt dauernd telefonische Meldungen der Landhäuser und der verfolgenden Autokräfte ein, die die Flugrichtung des Verbrechers angaben. So wurde denn schließlich die Anstöße zusammengezogen und nach den üblichen Vororten Berlin beordert, um hier die Jagd auf den Ford-Vimoline anzuschließen.

Kaum war das geschehen, als die Posten an der südlichen Peripherie bereits telephonierten, daß der verfolgte Wagen in Richtung Schönberg fuhr.

Von hier aus fuhren jetzt zahlreiche Polizeiwagen dem Räuber entgegen und hielten ihn schließlich in einer Hauptstraße. Krebs lenkte die Vimoline jetzt durch Schönberg und kehrte dann nach der Steglitzer Straße, wo sich die Wohnung seiner Eltern befindet. Hier erfolgte dann seine Verhaftung.

Vier Forderungen der Gewerkschaften

Telegraphische Meldung
Berlin, 22. Januar.

Ueber die Beiratsarbeiten der Gewerkschaftsführer beim Reichspräsidenten wird von Gewerkschaftskomitee mitgeteilt, daß dem Reichspräsidenten vier Forderungen unterbreitet wurden.

1. großzügigste Arbeitsbeschaffung durch die öffentliche Hand. Die bisherigen Maßnahmen müßten erheblich erweitert werden.
2. Durchführung einer der Produktionskraft entsprechenden Arbeitszeitverlängerung, die jedoch nicht zu weiteren Einkommensminderungen führen darf.
3. Erhaltung und Steigerung der deutschen Kaufkraft.
4. Wiederaufbau der Massenkaufkraft und der sozialen Leistungen mit dem Ziele der Schaffung eines unerschöpflichen Binnenmarktes.

Gerete über Arbeitsbeschaffung

Meldung des Wolff-Büros
Bonn, 22. Januar.

Auf der 8. Konferenz der Reichsministerien und der Reichskommission für Arbeitsbeschaffung und Präsidium des Deutschen Völkerverbundestages Dr. Gerete über die öffentliche Arbeitsbeschaffung und das Sozialprogramm. Der Reichskommissionar wies zunächst auf die betrübliche Entwicklung der öffentlichen Finanzen in den letzten Jahren hin. Besonders das dauernde Steigen der Wohlfahrtskosten habe die Gemeindefinanzen zerrütet. Während am 31. Dezember 1931 nur 27,5 v. H. der Einwohner die Wohlfahrtsunterstützungen bezogen hätten, seien es am 31. Dezember 1932 33,4 v. H. geworden. Die Reichsregierung habe sich der von den Gemeinden

immer wieder betonten Notwendigkeit einer Beilegung der Dreiteilung in der Gewerkschaftenunterstützung nicht verschließen. Eine interne Lohnverteilung bringe zwar eine Teilerleichterung, könne aber nicht das Gesamtproblem lösen.

Nur eine wirksame Bekämpfung der Arbeitslosigkeit werde die öffentlichen Haushalte von Reich, Ländern und Gemeinden entlasten.

Das Sozialprogramm stelle Kredite in Höhe von 100 Millionen M für die Arbeitsbeschaffung bereit. Bei der Prüfung und Sicherung der zahlreichen Anträge auf Kredite werde dafür zu sorgen sein, daß die vorläufig zur Verfügung stehenden Mittel möglichst dezentralisiert auch auf dem Lande zum Einlass kommen und der zur Verfügung stehende Betrag nicht einseitig für große Objekte verbräunt werde. Mit der Prüfung der ersten Anträge werde noch im Laufe des Monats Januar begonnen werden.

Am Schluß seiner Ausführungen warnte Reichskommissionar Gerete daran, die Fragen der Arbeitsbeschaffung und besonders die öffentliche Arbeitsbeschaffung zu isoliert zu betrachten. Ein einziges isoliert wirkendes Mittel sei zur Behebung all unserer Nöte und Sorgen in Deutschland gerade nicht.

Ohne Wiederherstellung der Kaufkraft der Massen sei eine Bekämpfung des Abwands von Industrie und Landwirtschaft nicht zu erwarten.

Ohne rentable Landwirtschaft sei auf die Dauer aber das jetzt so im Vordergrund des öffentlichen Interesses stehende wichtige Problem der Ernährung nicht zu lösen. Im übrigen rechtferdigten sich alle Maßnahmen der öffentlichen Hand, die Massenarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Eine der Voraussetzungen, staatspolitische Maßnahmen zu mildern, sei die Schaffung des Vertrauens der Öffentlichkeit.

Die neue Völkerverbundschlange

Meldung des Wolff-Büros
Genf, 22. Januar.

Der Völkerverbund hat eine neue schwere Schlange erlitten: seine Bemühungen um Beilegung des mandchurischen Konflikts sind zerschlagen zusammengebrochen. Nach monatelangen Verhandlungen hat der Neunmächte-Ausschuß des Völkerverbundes gekennzeichnen müssen, daß seine Bemühungen, der Völkerverbundvermittlung ein Verfahren zur Regelung des mandchurischen Streitfalles vorzuschlagen, im Augenblick gescheitert seien. Eine außerordentliche Völkerverbundversammlung soll Anfang Februar einberufen werden.

Die Verfallensschlange des Völkerverbundes ist mit Rücksicht auf die neueste Entwicklung im deutsch-japanischen Konflikt von Montag auf Dienstag verfallen worden.

Nach Neudemündungen auf Schanghai soll durch einen Bombenanschlag auf die Eisenbahnstation der Mandchurischen Völkerverbund, der japanische Botschafter schwer verletzt worden sein.

Räuber schießen Chauffeur nieder

Meldung des Wolff-Büros
Gelsenkirchen, 22. Januar.

In Dortmünd wurde ein Chauffeur, als er seinen Wagen verlassen wollte, von Räubern niedergeschossen und schwer verletzt. Die Räuber ergriffen mit dem Diebstahl des Autos. Die Entlohnung mit 3000 M wurde, die sich in einer Kistenkiste auf dem Führersitz befand.

Geheimer Regierungsrat als Betrüger

Meldung des Wolff-Büros
Berlin, 22. Januar.

Gegen den Geheimen Regierungsrat E. Drogan, der am Freitagabend in das Moskauer Gefängnis eingeliefert worden war, ist auf Grund eines Briefes eines in Karlsruhe wohnenden Mannes, der in Moskau verhaftet worden ist, eine Verhaftungsbefehl erlassen worden. Drogan wird beschuldigt, mehrere Betrugsdelikte begangen zu haben.

Letzte Meldungen

Unfugige Behauptungen

Berlin, 22. Januar. In der amerikanischen Presse lauten Gerüchte um, daß die Pläne des neuen Panzerschiffes 'Deutschland' gestrichen worden seien. Diese Gerüchte werden von zuständigen Stellen als absolute Unfug bezeichnet.

Mutter geht mit ihren Kindern in den Tod

München, 22. Januar. In ihrer Wohnung an der Habstrasse in München wurde eine Frau mit ihren beiden Kindern gasvergiftet und aufgefunden. Nach hinterlassenen Aufzeichnungen hat die Frau sich den Tod gewünscht. Geringere Familienverhältnisse und wirtschaftliche Sorgen scheinen die Tat veranlaßt zu haben.

Zwei Bergleute verschüttet

Berlin, 22. Januar. Auf der zweiten Sohle der Grube 'Johanna' im Schachtbau bei Babelsberg ereignete sich am Samstagabend ein Unglück. Zwei Mann wurden verschüttet. Die Bergleute sind im Bause. Man hofft, die Verschütteten lebend bergen zu können.

Eine Familie verbrannt

Strasburg, 22. Januar. In einer Drogerie droht hier ein Brand aus, der bald auf andere Gebäude übergriff und bedeutenden Schaden anrichtete. Die Familie des Drogeristen, insgesamt sechs Personen, kamen in den Flammen um.

Stückenspiel in Oberammergau

Im Jahre 1880 ist in dem kleinen Ort von Oberammergau die Pest eingeschleppt worden und hat in ganz kurzer Zeit 34 Menschen hinweggerafft. Trotz aller Maßnahmen verlor die Pest ihren Lauf nicht. Die Pest wurde durch die Pestepidemie in Oberammergau gegeben, die Pestepidemie in Oberammergau gegeben wurde, sollte die Pestepidemie nicht durch die Pestepidemie in Oberammergau gegeben werden. Die Pestepidemie in Oberammergau gegeben wurde, sollte die Pestepidemie nicht durch die Pestepidemie in Oberammergau gegeben werden.

Seit dieser Zeit, zum ersten Male im Jahre 1934 wird nun in Oberammergau die Passion aufgeführt. Alle zehn Jahre bis zum Jahre 1930. Auch den Krieg wurde das Spiel oftmals wieder im Jahre 1929 aufgeführt und dann im Jahre 1931. Im Jahre 1934 soll nun das Jubiläum-Passionsspiel aufgeführt werden. Das Jubiläum-Passionsspiel aufgeführt werden, sollte die Pestepidemie nicht durch die Pestepidemie in Oberammergau gegeben werden. Die Pestepidemie in Oberammergau gegeben wurde, sollte die Pestepidemie nicht durch die Pestepidemie in Oberammergau gegeben werden.

Das Spiel, das dann auch im Jahre 1934 als Aufführung zur Passion gespielt wird, bringt in fünf Akten die dramatische Vorgeschichte des Passionsgeschehens. Wie die Pest durch einen heimkehrenden Oberammergauer Bürger eingeschleppt wird, wie die furchtbare Krankheit die entsetzten Bürger erfaßt und rasche Ende unter der Verdüsterung der Pest selbst der Pflanz, der mit dem Allerheiligsten unterworfen ist, um einem Sterbenden letzten Trost zu spenden, selbst von der Pest angegriffen auf der Straße zusammenstürzt.

Als die Pest am höchsten ist, zieht die Pestepidemie geschlossen schon den Hauch des Todes im Preise zur Kapelle der Mutter Gottes und im dort das Passionsspiel.

Das Spiel wird stündlich getreu von Oberammergauer Einwohnern dargestellt und an den Sonntagen und Feiertagen in den Monaten Juli und August aufgeführt werden. Die Darstellung ist unter der Leitung der Künstler der Oberammergauer und dem großen Passionsspiel und einer Reihe anderer ebenfalls einheimischer Stücke, die zum ersten Mal damit in die Reihen der Passionsspiele treten. Das Spiel wird in ein würdevolles Kunstwerk für das Jubiläum-Passionsspiel 1934.



Dr. Loth

dem es in einem Chemnitz Krankenhaus gelang, in einer dreiviertelstündigen Operation ein durch einen Messerstich schwer verletztes Herz so zu nähern, daß der Patient am Leben erhalten blieb.

Herbst 1932 litt Underley nicht mehr, ist aber noch Leiter der Chirurgischen Klinik geblieben. Geheimrat Underley ist eine anerkannte Autorität auf operativem Gebiet. Bekannt sind vor allem seine Kröpf-, Magen- und Darmoperationen. Mit der Blutrückführung hat Underley grundlegende Verträge gemacht.

Die Durchführung eines Hammet-Daumenschnittes. Im Stadttheater in Singen erlebte im Rahmen der Spielreihe des Volkstheaterbundes 'Der falsche Sohn' von Max Forstg seine Kröpf-Operation. Den beiden Bildern des Stückes steuerte der am letzten Donnerstag vor der Freitagsvorstellung immer verhandelte Hammet-Daumenschnitt als Verbleib. Dem Autor kam es dabei darauf an, den tiefen Stellenwert der Mutter des verstorbenen Kröpfeschnittes Oscar Daumenschnitt in Verbindung mit dem einzigen Sohn durch die Schwandelen des Oberammergauer Schneiders Hammet zum zweiten Mal verloren hat, im Kröpfeschnitt zu stellen und dabei jene Kröpfeschnittes, die den Schwandelen auf der falschen Bahn immer noch Kröpfeschnittes geblieben haben. Das Drama war bereits lange vor der Aufführung andockert. Das Stück errang sich einen Erfolg dank Aktualität der behandelten Probleme und der ansprechenden Darstellung.

Geheimrat Underley 70 Jahre. Der bekannte Heidelberger Chirurgie Geheimrat Colrat Professor Dr. Eugen Underley feierte am 21. Januar sein 70. Geburtstag. 1918 kam er als Nachfolger Geheimrat Wilms nach Heidelberg. Zeit

Man erkennt an diesen Vorgesängen immer mehr, daß die alte Form der Direktorenverantwortung ihre Zeit gelebt hat. Das neue Leben kommt hier periodisch aus den Kollektiven und den Studios der Schauspielerei, die mit einem übermenschlichen Idealismus ihren Beruf ausüben und dabei Stücke von einer Durchschlagkraft einbringen, die den üblichen Theatern verloren gegangen zu sein scheinen. Sie werden sehr vielfach nachträglich auf das Repertoire übernommen. Aber die Grundlagen der Theater bleiben immer noch verschieden genug, als daß man diese über einen Kamm scheren könnte.

Von den inszenationstheoretischen Opernregisseuren ist die Städtische Oper in demselben Maße rühmlich geworden als die Staatliche träge. Auch diese Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist in eine nützliche Konfuzien aufgelöst worden. Das Schauspielhaus hat zwar immer noch nach einem Intendanten, bewahrt sich aber in der Auswahl und Einbindung der Stücke, in der Zusammenfassung der Künstler garnicht schlecht. Es spielen in vorläufig die meisten Theater weiter. Ein paar nur sind ganz geschlossen, einige wenige schließen zeitweise vor neuen Premieren.

Die Volkstheater sind eines der lebendigsten und zuverlässigsten Theater in Berlin geworden und erreicht sich mit jeder Vorstellung einen größeren Erfolg. Es gibt einige Saisonfolger wie den 'Ball im Savon', die 'Blühende Reife', das 'Automatenkoffer', die 'Kassandren', und jedes Theater scheint sich, eine solche Serie zu gewinnen. Bei vielen wird experimentiert, schnell gewechselt, das wird immer neu geklopft, und es geht so lange, wie es geht. Dies ist die Peripherie, die wenig interessiert. In den zentralen Theatern mußte die Krise zum Ausdruck kommen und zur Bekämpfung eilen.

Rach allen bisherigen Erfahrungen wird das Berliner Theaterleben nur dann gelanden, wenn unter Ausschluß aller vermittelnden Mittelunternehmungen der direkte Verkehr zwischen Theater und Publikum sowohl wirtschaftlich als künstlerisch geregelt wird, ohne Zwischenhändler, ohne Nebenbuhler, aus einem werktätigen Sinn heraus für die Kultur der Kunst. Schließlich hat wir auf dem Wege dazu, denn der Berlin nicht umsonst geländigt und gerührt.

Geheimrat Underley 70 Jahre. Der bekannte Heidelberger Chirurgie Geheimrat Colrat Professor Dr. Eugen Underley feierte am 21. Januar sein 70. Geburtstag. 1918 kam er als Nachfolger Geheimrat Wilms nach Heidelberg. Zeit

Spiele der Kreisliga

Kreis Unterbaden

- Altrip - Weinsheim 4:0
- Reichenheim - Neckarhausen 2:0
- Neckarh. - Pfalz-Mannheim 2:1
- Neckarh. - Käfertal 4:1
- 07 Mannheim - Odenheim 1:0
- Walden - Neustadt 2:1

Die bei man langem ihrem Ende nähernden Verbandsspiele der unterbadischen Kreisliga brachten auch an diesem Sonntagmorgen keine Positionskämpfe der unteren Tabellenklassen. Neben dem bereits feststehenden ersten Platz, Neckarhausen, wurde nun auch mit Weinsheim die in Odenheim der zweiten Mittelstufenklasse zu suchen sein. Neckarh. und 07 Mannheim dürften wohl durch die nächsten Spiele aller Mittelstufenklassen fest sein.

Der kommende Sonntag, Sonntag, dürfte die Lage am Mittelrhein übersehen mit 4:0, dessen Sieg dem Odenheim 2:0 bereits überhand.

Wichtig als erwarteter Sieg der Tabellenmeister Neustadt zu sein, um gegen den ersten, Neckarhausen, mit 2:0 zu Sieg und Punkten zu gelangen.

Der für alle Vereine schwere Gang nach Weinsheim dürfte Pfalz-Mannheim und weitere Vereine. Neustadt mit 2:0 über die Pfälzer den zweiten Platz. Ganz in dieser Höhe wird erwarteter Sieg landete Neckarh. im Verlaufe gegen Käfertal. Mit einem 4:1 kam die Neckarh. in zwei für den Sieg in der Verlaufe der wichtigen Punkte.

Mit dem heutigen Ergebnis 1:0 bleiben die beiden letzten Neustadt über Odenheim im Bereich. Nach diesem Sonntag folgt Odenheim die Ode und Odenheim die Ode mit 2:0, ohne dadurch jedoch der Mittelstufenklassen zu sein.

Kreis Unterbaden

Spiele	gew.	unents.	verl.	Tore	Punkte	
Altrip	18	15	3	1	77:21	39:4
Neckarhausen	18	12	2	2	42:14	28:8
Weinsheim	17	10	2	2	22:21	20:14
Neckarh.	19	9	4	2	42:21	20:18
Käfertal	19	8	4	7	41:24	20:18
07 Mannheim	20	7	4	3	23:27	18:22
Odenheim	20	8	2	10	20:47	18:22
Neustadt	17	0	3	8	31:30	17:17
Odenheim	19	8	4	8	26:31	16:22
Walden	18	4	5	8	28:43	12:23
Neckarh.	18	4	4	10	27:50	12:24
Neckarhausen	18	3	10	10	20:71	8:32

Kreis Hecker

- Reichenheim - Sandhausen 2:1
- Reichenheim - Eppelheim 2:1
- 09 Reichenheim - 05 Heidelberg 1:2
- 1. FC Reichenheim - Schwesingen 1:4
- Reichenheim - Odenheim 5:2
- Odenheim - Weinsheim 0:0

Reichenheim und Schwesingen lieferten durch ihre Siege der Sandhausen und 1. FC Reichenheim mit gleicher Punktzahl und nur durch die Tore. In Sandhausen durch den Sieg über Odenheim durch Reichenheim auf den ersten Platz.

Der heute 2:1 Sieg von 09 Reichenheim gegen 1910 Heidelberg hat diesen seinen Tabellenstand weiter verbessert. Die Reichenheim über Odenheim und Weinsheim konnte sie mit einem Punktverlust 1:1, wodurch sie die Tabellenführung nur noch verdrängen könnte.

Reichenheim, 1. FC Reichenheim, Odenheim, Weinsheim und 09 Reichenheim können nach der den Sieg in Hecker.

Kreis Pfalz

- 09 Reichenheim - Weinsheim 2:1
- 09 Reichenheim - Eppelheim 2:1
- 09 Reichenheim - 05 Heidelberg 1:2
- 1. FC Reichenheim - Schwesingen 1:4
- Reichenheim - Odenheim 5:2
- Odenheim - Weinsheim 0:0

Die beiden Reichenheim der beiden im Pfälzertum am Sonntagmorgen gegen Reichenheim in einem 1:1, aber ohne Punkte zu sein.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1, 09 Reichenheim hat die Tabellenführung mit 2:1.

Tagung des Mannheimer Turngaues

Ein erfolgreiches Notjahr - In 6 Monaten Deutsches Turnfest

Von den 24 Vereinen des Mannheimer Turngaues teilten 20 Vereine 110 Abgeordnete und Vertreter nach der freundlichen Aufnahme des Turnvereins Sandhausen geteilt. Während der Tagung wurde ein herrliches Winterfest durchgeführt, das unter der Leitung des Turnvereins Sandhausen, jedoch in gleicher Höhe die wichtigsten und schönsten Veranstaltungen der Turnvereine.

Unter dem Vorsitz von Turnvereiner (21) kam man nach einstimmiger Wahl des Delegationsausschusses "Karl" über die Verhältnisse der Tagung. Der Ausschuss hat beschlossen, während der Tagung ein Winterfest durchzuführen, das unter der Leitung des Turnvereins Sandhausen, jedoch in gleicher Höhe die wichtigsten und schönsten Veranstaltungen der Turnvereine.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Die Tagung wurde durch die freundliche Aufnahme des Turnvereins Sandhausen geteilt. Während der Tagung wurde ein herrliches Winterfest durchgeführt, das unter der Leitung des Turnvereins Sandhausen, jedoch in gleicher Höhe die wichtigsten und schönsten Veranstaltungen der Turnvereine.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Ein Antrag des Turnvereins, die Turnvereine in die verschiedenen Vereinstypen einzuteilen, wird durch den Delegationsausschuss abgelehnt.

Kreis Südpfalz

- Neckarhausen - Neckarh. 2:1
- Neckarh. - Pfalz-Mannheim 2:1
- Neckarh. - Käfertal 4:1
- 07 Mannheim - Odenheim 1:0
- Walden - Neustadt 2:1

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten. Die weiteren Aufstiege auf die Meisterschaft im Kreis Südpfalz hat 07 Mannheim, der nach zwei Punkten den ersten Platz innehat, der nach zwei Punkten den ersten Platz innehat.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Der Tabellenführer Neckarh. konnte bei überlegenem Spiel gegen Odenheim mit 2:1 gewinnen. Odenheim verlor gegen Neckarh. mit 1:1 die Oberhand zu behaupten.

Weitere Ergebnisse

- Neckarhausen - Neckarh. 2:1
- Neckarh. - Pfalz-Mannheim 2:1
- Neckarh. - Käfertal 4:1
- 07 Mannheim - Odenheim 1:0
- Walden - Neustadt 2:1

Winterport-Meisterschaften

Sandner-München läuft Rekord über 3000 Meter

Die deutschen Winterport-Meisterschaften wurden am Sonntagmorgen in München mit dem 3000-Meter-Lauf in Angriff genommen. Der Sieger wurde Sandner-München, der mit einem Rekord von 11:30 Minuten über die Strecke lief.

Die Ergebnisse der 3000-Meter-Läufe sind: 1. Sandner-München 11:30, 2. Weinsheim 12:00, 3. Neckarhausen 12:30, 4. Pfalz-Mannheim 13:00, 5. Käfertal 13:30, 6. Odenheim 14:00, 7. Neustadt 14:30, 8. Walden 15:00, 9. Neckarh. 15:30, 10. Mannheim 16:00.

Europameisterschaften der Ringer

Die Europameisterschaften der Ringer wurden am Sonntagmorgen in München mit dem 3000-Meter-Lauf in Angriff genommen. Der Sieger wurde Sandner-München, der mit einem Rekord von 11:30 Minuten über die Strecke lief.

Die Ergebnisse der Europameisterschaften der Ringer sind: 1. Sandner-München 11:30, 2. Weinsheim 12:00, 3. Neckarhausen 12:30, 4. Pfalz-Mannheim 13:00, 5. Käfertal 13:30, 6. Odenheim 14:00, 7. Neustadt 14:30, 8. Walden 15:00, 9. Neckarh. 15:30, 10. Mannheim 16:00.

Neufundland Amateure protestieren

Die Amateure von Neufundland protestieren gegen die Teilnahme der Profis an den Meisterschaften. Sie fordern eine strikte Trennung zwischen Amateuren und Profis.

Neuer Erfolg von Hans Birke

Hans Birke hat bei den Meisterschaften einen neuen Erfolg erzielt. Er gewann die 1000-Meter-Läufe mit einem Rekordzeit von 15:00 Minuten.

Neufundland Amateure protestieren

Die Amateure von Neufundland protestieren gegen die Teilnahme der Profis an den Meisterschaften. Sie fordern eine strikte Trennung zwischen Amateuren und Profis.

Neuer Erfolg von Hans Birke

Hans Birke hat bei den Meisterschaften einen neuen Erfolg erzielt. Er gewann die 1000-Meter-Läufe mit einem Rekordzeit von 15:00 Minuten.

Neufundland Amateure protestieren

Die Amateure von Neufundland protestieren gegen die Teilnahme der Profis an den Meisterschaften. Sie fordern eine strikte Trennung zwischen Amateuren und Profis.

Neuer Erfolg von Hans Birke

Hans Birke hat bei den Meisterschaften einen neuen Erfolg erzielt. Er gewann die 1000-Meter-Läufe mit einem Rekordzeit von 15:00 Minuten.

Hans Birke hat bei den Meisterschaften einen neuen Erfolg erzielt. Er gewann die 1000-Meter-Läufe mit einem Rekordzeit von 15:00 Minuten.

Ein Presse-Prozess in Frankfurt a. M.

Wipac Rotar-Bauer wegen Verleumdung verurteilt

Der Berliner Journalist Wipac Rotar-Bauer wurde wegen Verleumdung verurteilt. Er hatte in einem Artikel über den Mannheimer Turngau falsche Behauptungen aufgestellt.

Das Urteil lautet: Rotar-Bauer muss 1000 Reichsmark an den Mannheimer Turngau zahlen. Er muss auch die Kosten des Verfahrens tragen.

Rotar-Bauer hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Er behauptet, dass er nur auf Basis von Gerüchten geschrieben hat.

Die Verteidigung behauptet, dass Rotar-Bauer keine Verleumdung begangen hat. Sie fordert die Freisetzung ihres Mandatärs.

Das Gericht hat die Berufung abgelehnt. Es hat das Urteil bestätigt. Rotar-Bauer muss die 1000 Reichsmark zahlen.

Rotar-Bauer hat angekündigt, dass er gegen das Urteil weiter vorgehen wird. Er will die Angelegenheit bis zum Ende durchziehen.

Die Angelegenheit hat in der Presse für viel Aufsehen gemacht. Viele Menschen interessieren sich für den Fall.

Man erwartet, dass die Angelegenheit noch einige Zeit in den Medien diskutiert werden wird.

Die Angelegenheit hat die Beziehungen zwischen den Mannheimer Turnvereinen und dem Berliner Journalisten belastet.

Man hofft, dass die Angelegenheit bald abgeschlossen sein wird. Die Parteien wollen eine Einigung erzielen.

Die Angelegenheit hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Viele Menschen diskutieren über den Fall.

Man erwartet, dass die Angelegenheit noch einige Zeit in den Medien diskutiert werden wird.

Die Angelegenheit hat die Beziehungen zwischen den Mannheimer Turnvereinen und dem Berliner Journalisten belastet.

Man hofft, dass die Angelegenheit bald abgeschlossen sein wird. Die Parteien wollen eine Einigung erzielen.

